

Kaufmann/-frau EFZ – Bank

organisieren, schreiben, abrechnen, telefonieren, erfassen, beraten

Kaufmänner und Kauffrauen – Bank übernehmen verschiedenste Aufgaben in einer Bank. Dabei wechseln sich Team- und Einzelarbeiten ab.

Am Schalter bedienen und beraten die Kaufleute die Kunden, zahlen Bezüge aus und wechseln in verschiedene Währungen. Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Betreuung von Privatkundschaft. Sie beraten auch am Telefon und bieten die Produkte des Unternehmens an, prüfen Kreditgesuche für einen Hausbau oder ein Unternehmen. Dazu beurteilen sie Einkommens- und Vermögensver-

hältnisse, analysieren Bilanzen und legen schliesslich Kreditumfang und Rahmenbedingungen fest.

Im Bereich der Anlagenberatung beobachten die Kaufleute die Wirtschaftsentwicklung, den Kapitalmarkt genauso wie die Branchentrends, beraten wiederum die Kundschaft, empfehlen Anlagen und Wertschriftenkäufe und -verkäufe. Im Back-Office verarbeiten sie Aktien, Obligationen und anderen Wertschriften. Ausserdem verbuchen sie verschiedene Geschäfte, Zahlungen und Überweisungen am Computer.



Was und wozu?

- ▶ Damit der Kaufmann – Bank einen Kunden, der sein Geld anlegen will, umfassend beraten kann, kennt er sich aus im gesamten Angebot des Anlagegeschäftes der Bank, für die er arbeitet.
- ▶ Damit die Kauffrau – Bank für einen Kunden ein Konto eröffnen kann, informiert sie ihn über die Formalitäten und lässt ihm die nötigen Unterlagen zur Kontoeröffnung zukommen.
- ▶ Damit eine Kundin ihre Rechnungen bequem von zu Hause aus per E-Banking begleichen kann, erklärt ihr der Kaufmann – Bank das Vorgehen telefonisch.
- ▶ Damit Transaktionen und Überweisungen zuverlässig vonstattengehen, unternimmt die Kauffrau – Bank die nötigen Schritte gewissenhaft und kontrolliert die ausgelösten Aktionen.
- ▶ Damit ein Familienvater für den Kauf eines Eigenheims die nötigen Mittel sicherstellen kann, berät ihn der Kaufmann – Bank zu den Hypotheken und anderen Finanzierungsmöglichkeiten.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe vorteilhaft. Beherrschten des Tastaturschreibens.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung, eine Fremdsprache obligatorisch (wird von den Kantonen festgelegt). Wahlpflichtfach: zweite Fremdsprache oder individuelle Projektarbeit. Berufsfachschule findet im ersten und zweiten Jahr an 2 Tagen, im dritten Jahr an 1 Tag pro Woche statt; mit Berufsmatura durchgehend 2 Tage. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und theoretische Bildung ab.

Wer sehr gute schulische Leistungen erbringt, kann während oder nach der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besuchen. Bei erfolgreichem Abschluss ermöglicht die Berufsmaturität den Fachhochschulzugang (FH). Mit gymnasialer Matura ist eine ver-

kürzte 2-jährige Grundbildung (way-up) möglich.

Kaufmann/-frau EBA – Bank: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für eher praxisorientierte Jugendliche.

Sonnenseite Kaufleute – Bank sind in ihrem Tun zu einem grossen Teil selbständig, tragen aber auch die entsprechende Verantwortung – ein gutes Gefühl.

Schattenseite Im Kontakt mit der Kundschaft kommt es schon mal vor, dass man mit genervten oder schwierigen Leuten zu tun hat.

Gut zu wissen Der Zahlungsverkehr und verschiedene Bankgeschäfte entwickeln sich mehr und mehr bargeldlos. Das prägt auch den Alltag der Kaufleute – Bank, die sich in der digitalen Welt der Zahlen unbedingt wohlfühlen sollten.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Diplomatie, Geduld	■		
Fantasie, Sinn für Zahlen, Vorstellungsvermögen	■	■	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■	■	■
Kontaktfreude, Kundenorientierung	■	■	■
Lernfreude, rasche Auffassungsgabe	■	■	
Organisationstalent, Selbstständigkeit	■	■	■
Sprachbegabung, Fremdsprachenkenntnisse	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	■
Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit	■	■	
vernetztes Denken, Merkfähigkeit	■		

Karrierewege

Betriebsökonom/in FH mit Vertiefung Banking und Finance, Business Administration bzw. Business Communication
Betriebswirtschafter/in HF, Bankwirtschafter/in HF, Wirtschaftsinformatiker/in HF (eidg. Diplom)
Finanzanalytiker/in und Vermögensverwalter/in HFP, Finanz- und Anlageexperte/-in HFP, Experte/-in Rechnungslegung und Controlling HFP, Marketingleiter/in HFP, Leiter/in Human Resources HFP (eidg. Diplom)
Finanzplaner/in BP, Fachmann/-frau Finanz- und Rechnungswesen BP, Marketingfachmann/-frau BP, HR-Fachmann/-frau BP, Direktionsassistent/in BP
Bankinterne Spezialisierungen
Kaufmann/-frau EFZ – Bank
Kaufmann/-frau EBA oder abgeschlossene Volksschule